

# Ideenspeicher

Stand 1. Juli 2018

## Sinn und Zweck des Ideenspeichers

*Der Ideenspeicher des Vereins «Lehrblätz Bläsihof» enthält alle bisherigen und neuen Vorschläge, wie die Ziele des Vereins erreicht werden könnten. Der Ideenspeicher wird stets bei der Beratung des nächsten Tätigkeitsprogramms zu Rate gezogen. Nicht mehr enthaltene Ideen werden am Schluss des Speichers mit dem Grunde ihres Verschwindens aufgeführt.*

<b>«An die Entwicklung der Landwirtschaft und der landwirtschaftliche Bildung erinnern»</b>
Das ehemalige Schulgebäude im Bläsihof sinnvoller nutzen
Den Bläsihof und seine historische Bedeutung in die Europäische Velokarte hineinbringen
Wasser vom 1818-Brunnen in Fläschchen mit historischen Erläuterungen verkaufen (oder im nahen Gasthaus gratis abgeben)
Den Bläsihof in den Dorfrundgang Lindau ZH und in den Kemptweg einbauen
Den Bläsihof zu einem Teil der Industrielandschaft Zürcher Oberland machen
Den Bläsihof und seine Bedeutung in Wikipedia aufscheinen lassen
In den Publikationen des Strickhofs (z. B. auch auf der Website) den Bläsihof und seine Bedeutung prominent erwähnen
Den Gästegruppen des Strickhofs auch den Bläsihof präsentieren
Jährlich einen attraktiven Bläsihof-Event für Strickhof-Studierende und Lehrkräfte durchführen
Die Ausstellung über Hans Konrad Escher von der Linth zeigen
Die Geschichte der Landwirtschaft und der landwirtschaftlichen Bildung im Kt. Zürich professionell aufarbeiten lassen
Den «Zeitstrahl» aus dem Klimapfad 2016 des Projekts 1816 in den Lehrplan des Strickhofs einbauen
Mit dem Nestlé-Maggimuseum zusammen Wechselausstellungen entwickeln, die im Strickhof und anderswo gezeigt werden
Die Wirkungsorte Chatzerüti und Wermatswil des Musterbauern Kleinjogg in die Präsentationen und Events einbeziehen
An die Leistungen des Botanikers und Pädagogen Heinrich Zollinger erinnern

<b>«Die Bedeutung der heimischen Landwirtschaft für Umwelt, Gesundheit, Versorgungssicherheit und Klima in konkreten Projekt und an Beispielen bekannt zu machen»</b>
Den Lehrpfad «Klima und Landwirtschaft» für Schulen und Gemeinden aufbereiten
Lektionen und Projekte zu «Landwirtschaft, Klimawandel, Armut, Migration und Konsum» entwickeln und verbreiten
«Landwirtschaft, Klimawandel, Armut, Migration und Konsum» im Forum Strickhof zu Thema machen
Strickhofstudierende und Mitarbeitende in Landwirtschaftsprojekten der Dritten Welt austauschen
Ehemalige und künftige Teilnehmende in Agriviva (früher Landdienst) zu Infoveranstaltungen im Strickhof einladen
Die «Vereinigung junger Landwirte Sektion Zürich» in die Aktivitäten einbeziehen

<b>«Den nachhaltigen Konsum von Nahrungsmitteln fördern»</b>
Die Biovision-Ausstellung «CLEVER – intelligent einkaufen» zusammen mit Führungen im Strickhof zeigen
Im Forum Strickhof Anlässe zu Foodwaste durchführen (z. B. zusammen mit OGG Bern oder «Zürich isst»)
(siehe oben) «Landwirtschaft, Klimawandel, Armut, Migration und Konsum» im Forum Strickhof zu Thema machen
(siehe oben) Lektionen und Projekte zu «Landwirtschaft, Klimawandel, Armut, Migration und Konsum» entwickeln und verbreiten

<b>Nicht mehr im Ideenspeicher enthalten</b>	<b>Grund</b>
Im Jahre 2018 das 200 Jahr-Jubiläum der Armenschule Bläsihof feiern	Am 10. Juni 2018 auf den Tag genau gefeiert
Brunnen von 1818 im Bläsihof restaurieren	Am 10. Juni 2018 den restaurierten Brunnen eingeweiht...
Das Wasser des 1818-Brunnens im Bläsihof wieder trinkbar machen	... und mit dem trinkbaren Wasser darauf angestossen.